

 <p>Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz) / Dietmar Fuhrmann [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Webstuhl, D. R. Patent; Modell: CFS</p> <p>Museum: Brandenburgisches Textilmuseum Forst (Lausitz) Sorauer Straße 37 03149 Forst (Lausitz) (03562) 97356 info@textilmuseum-forst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung zur Textilindustrie</p> <p>Inventarnummer: 28191</p>
--	--

Beschreibung

Der Webstuhl eignet sich besonders für die Herstellung schwerer Gewebe. Das Heben und Senken der Kettfäden wird gesteuert durch eine 32er Pappkarten-Schaftmaschine. Durch seine robuste Bauweise und die vielseitigen Musterungsmöglichkeiten ist der Webstuhl im Lausitzer Raum überwiegend zur Herstellung von Kamm- und Streichgarngeweben eingesetzt worden. Technische Daten: 1. Arbeitsbreite 8/4 sächsischer Elle (1132 mm), 2. Siebenfacher Schützenwechsel (2 x 4 Steigkästen), 3. Steuerung der Schaftmaschine und des Schützenwechsels durch eine Pappkarteneinrichtung, 4. Leistung - ca. 80 Schuss pro Minute

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

L, B, H: 190, 310, 176 cm, G: 2000 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Sächsische Webstuhlfabrik
	wo	Chemnitz

Schlagworte

- Maschinenbau
- Textilindustrie
- Textilmaschinenbau
- Weben
- Webstuhl